

## **Sarner Firma machte Frankreichs Strassen sauber.**

### **Kehrfahrzeug der H. Jakober Multiservice AG an der Tour de France**

Was die Amerikaner nicht schafften, erledigte die Sarner H. Jakober Multiservice AG mit Links: Ein Kehrfahrzeug gespickt mit technischen Raffinessen Made in Obwalden sorgte nach dem grössten Radrennspektakel der Welt für Sauberkeit.

An der Tour de France sorgte ein Obwaldner Unternehmen für Sauberkeit: Die Sarner H. Jakober Multiservice AG erhielt von den Organisatoren des bekanntesten Radrennsport-Events der Welt den Auftrag, Frankreichs Strassen von Tausender aufgemalter Fan-Sprüchen zu reinigen. «Eigentlich hatte eine amerikanische Firma den Zuschlag für den Auftrag aus Frankreich bekommen. Doch ihre Reinigungsmaschinen waren nicht effektiv genug, um die Strassen zu säubern», erzählt Firmeninhaber Hans Jakober. Auch er war im Vorfeld im Gespräch für den prestigeträchtigen Auftrag, hatte aber gegenüber den Amerikanern zunächst das Nachsehen.

### **Überforderte Amis**

Die Absage begründeten die Tour-Organisatoren damit, dass die US-Firma wesentlich günstiger sei und über die moderneren Reinigungstechniken verfüge. Dies konnte Jakober nicht recht glauben, beschäftigte er sich doch seit über 20 Jahren mit den technischen Entwicklungen auf dem Gebiet der Flächenreinigung und glaubte seine Gerätschaften und Fahrzeuge auf dem neusten Stand der Technik zu wissen. Kurz entschlossen setzte er sich ins Auto und fuhr nach Brüssel, wo die diesjährige Tour de France startete, um sich ein Bild vor Ort zu machen. Noch bevor er an seinem Ziel angekommen war, kam dann der überraschende Anruf. «Da die Amis die Strassenmalereien nicht wegbekamen, riefen die Tour-Verantwortlichen bei mir an, ob wir den Auftrag nun doch kurzfristig übernehmen könnten.» - - Und Hans Jakober konnte. Denn wie es der Zufall wollte, wird das Kehrfahrzeug, das für diesen Einsatz vorgesehen war, bei seiner Partnerfirma Val-Air in Frankreich produziert.

### **Von Brüssel bis Paris**

«Es handelt sich dabei um ein neues Fahrzeugmodell, das gerade am Tag der offenen Tür dieser Firma präsentiert wurde.» Den Ersteinsatz meisterte das weltweit einzigartige Kehrfahrzeug mit Bravour: Mühelos befreite der gelbe Riese die Strassenbeläge von Brüssel bis Paris von den Spuren der Tour. Und was konnte Jakobers Fahrzeug, was die Amerikaner mit ihren Geräten nicht schafften? «Unser Kehrfahrzeug ist so effizient, dass dessen Leistung mehr als das Doppelte jedes Mitbewerbers beträgt», erklärt Jakober den Sachverhalt. Vor wenigen Tagen konnten die Reinigungsarbeiten abgeschlossen werden. «Das Kehrfahrzeug ist nun in Sarnen.» Ob es auch an der nächsten Tour de France wieder zum Einsatz kommt, weiss Jakober noch nicht. Angefragt worden sei er bereits, bestätigt Jakober. Aber an wen der Auftrag dann wirklich vergeben wird, entscheide sich erst kurz vor der nächsten Frankreich-Rundfahrt. Eines dürfte aber gewiss sein: Die Amerikaner werden den Auftrag wohl kaum mehr bekommen – ausser sie besorgen sich Jakobers Riesen.

## H. Jakober Multiservice AG

Das Sarter Unternehmen H. Jakober Multiservice ist spezialisiert auf Flächenreinigung und deren entsprechende Technik. Dabei stehen die Begleitung und die Beratung der Kunden bei der Evaluation und Anschaffung von Spezialfahrzeugen, Fahrzeugaufbauten und modularen Erweiterungsgeräten aller Art im Vordergrund. Bei besonderen Herausforderungen im Bereich Wischen und Waschen hat sich die Firma als Schmiede für «findige Tüftlereien» einen Namen gemacht und kann dabei auf einen Erfahrungsschatz von über 20 Jahren zurückgreifen. Die H. Jakober Multiservice AG verfolgt nach eigenen Angaben eine Unternehmenspolitik, die von Nachhaltigkeit, Kontinuität und Flexibilität geprägt ist. Im Zentrum stehe dabei die Maxime, für die Kundschaft die optimale Lösung mit einem guten Kosten-Nutzenverhältnis zu finden. Wischfahrzeuge und -geräte kommen vor allem auf Strassen, Plätzen, Parkflächen, in Tiefgaragen oder auf Gehwegen zum Einsatz. (pd/dst)

